



Wir suchen ab 01.07.2026

(eventuell auch früher)

Aushilfen zur Getreideernte **(m/w/d) (Vollzeit, Teilzeit, Minijob)**

Du suchst einen (Semester-) Ferienjob und willst Teil der regionalen Lebensmittelproduktion sein? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir suchen interessierte und engagierte Aushilfen für vielseitige Aufgaben an unseren Erfassungsstellen für Getreide (Silo, Lager, Labor usw.).
Melde Dich gang unkompliziert direkt bei der Geschäftsstelle in Deiner Nähe!

Wetter – kurz und knapp

Die Großwetterlage der nächsten Tage zeigt sich insgesamt wechselhaft; wolkig mit wiederkehrenden Schauern. Die Tageshöchsttemperaturen liegen meist bei etwa 14–20 °C, nachts bei rund 7–13 °C. Die Niederschlagswahrscheinlichkeit bleibt über weite Strecken erhöht (ca. 50–80 %), typischerweise mit leichten bis mäßigen Mengen von etwa 1–8 l/m² pro Tag, da immer wieder Schauer durchziehen. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig, zeitweise auch frisch (ca. 10–30 km/h), bei Schauern oder Gewittern sind lokal etwas stärkere Böen möglich, aber aktuell ohne klare Sturmgefahr. In Summe: keine stabile Wetterlage, sondern ein typischer Mix aus Wolken, einzelnen Regenphasen und milden Temperaturen mit gelegentlich auffrischendem Wind.

Flufenacet: Benötigen Sie noch Getreide – Herbizide für den kommenden Herbst?

Sollten Sie noch Herbstherbizide Getreide auf **Flufenacet-Basis** benötigen, sprechen Sie uns gerne an. **Der Abverkauf endet kurzfristig** und wir dürfen Ihnen die Ware nicht mehr verkaufen. Der Einsatz im Herbst ist aber gesichert.

Es gelten die folgenden **Fristen zum Abverkauf, bzw. zum Aufbrauch**:

Arnold: Abverkaufsfrist: 30.05.2026; Aufbrauch bis zum 30.11.2026 möglich
Battle Delta, Mertil, Fence: Abverkaufsfrist: 10.06.2026; Aufbrauch bis zum 10.12.2026 möglich



Winterweizen

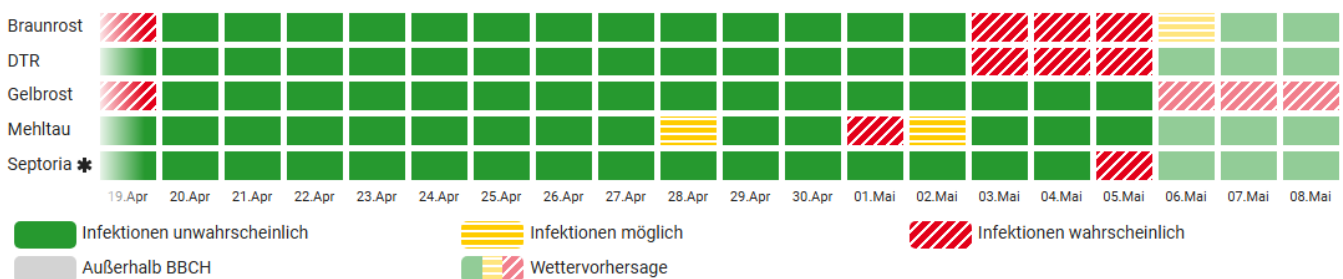
Durch die flächendeckenden Niederschläge der letzten Tage und die laut Wetterprognose wieder ansteigenden Tagestemperaturen hat sich das Infektionsgeschehen im Vergleich zur Vorwoche drastisch verändert (siehe ISIP – Grafik).

Durch die nun gute Wasserversorgung haben sich die Weizenbestände enorm schnell weiterentwickelt. Normalsaaten haben aktuell BBCH 37/39 erreicht. In frühen Sorten, wie beispielsweise Obiwan, schiebt die Ähre! Schützen Sie Ihre Bestände und Ihre Erträge. Eine leistungsstarke T2 – Maßnahme mit allen wichtigen Wirkstoffgruppen (Azol, Carboxamid und Strobilurin) hilft Ihnen dabei.

Nörvenich

Aussaatdatum: 07.10.2025

Infektionswahrscheinlichkeit



* Für Septoria-Blattdürre steht ein spezielles Modell zur Verfügung – bitte verwenden Sie dieses für eine präzisere und schlaggenaue Einschätzung des Infektionsrisikos

(Quelle: ISIP)

Braunrost: Die Infektionsbedingungen waren Anfang Mai gut. Beobachtete Befälle sind aber noch verhalten. Anfällige Sorten wie KWS Donovan, Debian weiterhin im Auge behalten.

DTR: Infektionswahrscheinlichkeit ähnlich wie Braunrost. Besondere Gefährdung bei Mulchsaaten und Stoppelweizen.

Gelbrost: Immer wieder zu beobachten, Infektionen nehmen an Fahrt auf. Gezielte und vor allem rechtzeitige Zumischungen von Tebuconazol sind anzuraten.

Septoria: Die momentane Witterung begünstigt Infektionen, besonders Bestände mit Ausgangsbefall (frühe Saaten, anfällige Sorten z.B. KWS Donovan, Chevignon, KWS Keitum, Intensity). Wichtig: zeitnahe Behandlung!!

Unsere **Topempfehlung** für die anstehende T2-Maßnahme:

Septoria, Braun- und Gelbrost, DTR, Mehltau

Revystar + Priaxor
0,8 l/ha + 0,8 l/ha

oder

Univoq 2,0 l/ha
oder
Ascra Xpro 1,25 l/ha

Maisherbizide

Die Maisaussaat läuft, planen Sie nun den Herbizideinsatz für das 3-4 Blattstadium des Maises als optimaler Applikationstermin der Herbizide. Überschreitet der Mais das 6 – Blattstadium, ändert er seine Oberflächenstruktur und wird gegenüber Herbiziden empfindlicher. Aufgrund des Wegfalls von S-Metalochlor und Flufenacet als Wirkstoffe, sind wir im Bereich der Bodenherbizide eingeschränkt. Successor T spielt nun eine größere Rolle und ersetzt die früheren Produkte wie Gardo Gold oder Aspect.

Lösung mit Terbutylazin und Nicosulfuron

Gräserstandorte mit Einj. Rispe, Nachtschatten, Kamille, Knötericharten, Weißer Gänsefuß, Quecke, Hirsearten, Ackerfuchsschwanz...

Successor TOP 4.0* + Nicosulfuron**
0,75 l/ha Haldis (Mesotrione)
+ 3 l/ha Successor T***
+ 0,6 – 0,8 l/ha Nicosulfuron**

Nicosulfuron-freie Lösung

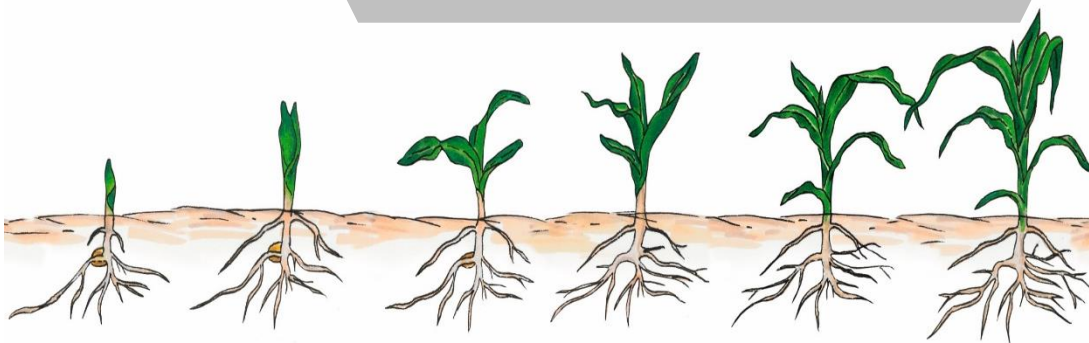
Gräserstandorte mit Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Einj. Rispe, Hirsearten und Quecke und einer breiten Mischverunkrautung ...

MaisTer power + Successor T
1,0 l – 1,5 l/ha MaisTer power
+ 2,5 – 3,5 l/ha Successor T***

Terbutylazin-freie Lösung

Gräserstandorte mit einer breiten Mischverunkrautung

Elumis P Pack* + Spectrum
1,0 - 1,25 l/ha Elumis** + 0,02 kg/ha Peak
+ 1,0 - 1,25 l/ha Spectrum



* Flexible Aufwandmengen in Abhängigkeit von Termin, Bodenfeuchte, Witterung etc.

**Sortenverträglichkeit und Nicosulfuron-Auflage (alle 2 Jahre) beachten!

*** Terbutylazin-Auflagen beachten, max. 750g Wirkstoff alle 3 Jahre!

**** Einsatz ausschließlich in BBCH 12-13 und NG368 beachten



Maisherbizide – Bekämpfung von Problemunkräutern

Unkraut / Ungras	Produkt(e)	Aufwandmenge l od. kg/ha
Quecke	Arigo Cato	0,33 + 0,3 FHS 0,05 + 0,3 FHS
Ackerschachtelhalm	MaisTer power	1,5
Ackerminze	Mais Banvel WG MaisTer power	0,5 1,5
Ackerkratzdistel Gänsedistel	Effigo Lontrel 720 SG	0,35 0,165
Ambrosia, Stechapfel, Schönmalve	Botiga Laudis	1,0 2,25
Ampfer-Arten	Harmony SX MaisTer Power	0,015 + FHS 1,5
Erdmandelgras	Adengo Botiga	VA 0,33 1,0
Kartoffeln	Callisto MaisTer Power	1,5 1,5
Landwasserknöterich	Mais Banvel WG MaisTer Power	0,5 1,5
Storchschnabel >2cm Ø	Adengo MaisTer Power	VA 0,33 1,5
Zaunwinde/Ackerwinde Windenknöterich	Mais Banvel WG Botiga	0,5 1,0

Bei Wurzelunkräutern wie z.B. Disteln, Quecken und Schachtelhalm ist eine ausreichende Blattmasse erforderlich! Wuchshöhe ca. 15-20 cm. Oftmals sind Rand- oder Teilflächenbehandlungen ausreichend.

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.